

## Verhaltenskodex der TSV TOWERS Speyer-Schifferstadt

Die folgenden Leitlinien richten sich gleichermaßen an Spieler und Eltern. Sie bilden unsere Grundlage für ein wertschätzendes Miteinander, damit der Trainings- und Spielbetrieb gelingen kann. Wir trainieren in erster Linie mit der Zielsetzung, uns sportlich weiterzuentwickeln. Das Trainer-Team und die Abteilungsleitung freuen sich, wenn junge und ältere TOWERS mit Lust auf Basketball am Trainings- und Spielbetrieb teilnehmen und setzen die folgenden Regeln voraus.

Teamfähigkeit, der Umgang mit Sieg und Niederlagen, die Entwicklung der eigenen Leistungsfähigkeit – dies alles bietet der Basketball in besonderem Maße. Ganz oben steht für uns dabei das Fair Play und der Respekt gegenüber dem Gegner, Zuschauern, dem Schiedsrichter, den eigenen Mitspielern, Trainern und Betreuern.

Als Verein vertreten wir die nachfolgenden Werte, die als Grundlage für ein respektvolles, harmonisches, mit Toleranz geprägtes und gewaltfreies Miteinander dienen. Mit der Aufnahme in die TSV TOWERS verpflichten sich Spieler, Trainer, Betreuer und Eltern dazu, diesen Verhaltenskodex zu akzeptieren.

### **1) Verlässlichkeit**

- Ich erscheine pünktlich und umgezogen zum Training. Darüber hinaus bin ich pünktlich am vereinbarten Treffpunkt am Spieltag oder bei anderen Veranstaltungen.
- Ich versuche, kein Training zu versäumen. Es ist unfair, Training leichtfertig abzusagen, weil mein Trainer sich vorbereitet und Zeit investiert. Gehe ich nicht zum Training, blockiere ich nicht nur meine Lernziele, sondern auch das Team.
- Kann ich am Training aus erklärbaren Gründen nicht teilnehmen, sage ich meinem Trainer rechtzeitig im Voraus Bescheid. Die Art der Abmeldung (Anruf, SMS, WhatsApp, ...) wurde von meinem Trainer zu Beginn der Saison festgelegt.
- Die Teilnahme an Pflichtspielen meiner Mannschaft ist für mich eine Selbstverständlichkeit. Auch, wenn ich nicht in den Spielkader aufgenommen wurde, erscheine ich zumindest zu den Heimspielen, um meine Mannschaft zu unterstützen.
- Meine schulischen oder beruflichen Verpflichtungen haben für mich höchste Priorität und dürfen nicht durch den Basketball negativ beeinflusst werden. Bei entsprechenden Schwierigkeiten spreche ich das Thema ehrlich bei meinem Trainer an, um eine Lösung zu finden und die schulische- bzw. berufliche als auch die sportliche Zukunft in Einklang zu bringen.

## 2) Ernsthaftigkeit und Leidenschaft

- Für die Entwicklung des Teamgeistes in einer Mannschaft ist eine gute Kommunikation unter den Mitspielern absolut notwendig. Deshalb ist in der Halle die Benutzung von Handys, Smartphones, Smartwatches, Tablets und iPods untersagt, ausgenommen in Notfällen.
- In jeder Trainingseinheit wird von mir volle Konzentration und Einsatz erwartet. „Man spielt nur so gut wie man trainiert!“. Den Anordnungen des Trainers folge ich dabei.
- Ich bin stolz, ein Teil der großen und weiterwachsenden TSV TOWERS-Familie zu sein. Am Spieltag trage ich daher die Vereinskleidung, um ein einheitliches Auftreten der Mannschaft zu garantieren. Wir legen großen Wert auf einheitliches Auftreten, da dieses das Zusammengehörigkeitsgefühl verstärkt und fördert.

## 3) Zuversicht

- Auch in schwierigen Situationen behalte ich eine positive Einstellung und Mentalität, sowohl im Training als auch im Spiel. Sehe ich, dass sich ein Mitspieler schlecht fühlt, ermutige und unterstütze ich ihn, um sein Selbstvertrauen wiederaufzubauen.
- Ich habe volles Vertrauen in mich und meine Teamkollegen, gemeinsam jede Herausforderung zu meistern.
- Unabhängig davon, wie meine Leistung im Spiel war, feiere ich gemeinsam mit meiner Mannschaft unsere Erfolge und Fortschritte, egal wie groß oder klein sie sein mögen. Misserfolge betrachten wir als Gelegenheit zum Lernen und gestärkt daraus hervorzugehen.

## 4) Respekt und Fairplay

- Wer Respekt verlangt, muss ihn auch gegenüber anderen zum Ausdruck bringen. Man kann zwar nicht jeden gleich gern mögen, akzeptiert aber jeden seiner Mitspieler sowie Gegner und behandelt jeden genauso, wie man selbst behandelt werden möchte.
- Schiedsrichter- und/oder Trainerentscheidungen werde ich kommentarlos akzeptieren. Absichtliche Fouls, Beschimpfungen, Beleidigungen oder Provokationen unterlasse ich.
- Es werden keine Unterschiede bei Nationalität, Glauben, Hautfarbe, Können und Begabung gemacht. Alle ziehen an einem Strang, denn wir sind eine Mannschaft, eine Gemeinschaft, ein Verein.

## 5) Bescheidenheit und Uneigennützigkeit

- Basketball ist ein Mannschaftssport. Schaffe ich es, allein zu gewinnen? Nein! Jeder auf dem Feld muss dieses Ziel verfolgen und sich ins Team einbringen.
- Ich gehe mit den Bällen und Trainingsachen ordentlich um, sodass sie nicht kaputtgehen. Das Gelände, die Umkleieräume, Duschräume und alle anderen Gemeinschaftsflächen sollen meinem Verein, meinem Team und mir noch lange Freude bereiten.

- Ich achte stets auf ein sauberes Hinterlassen der Halle und Umkleieräume. Meinen Müll entsorge ich eigenständig und sehe ich beim Gehen liegengebliebenen Müll, entsorge ich diesen ebenfalls.

## 6) Hilfsbereitschaft

- Ich helfe jedem aus dem Team, wenn er Probleme hat und um Hilfe bittet.
- Bittet mein Verein um Unterstützung, helfe ich sofort im Rahmen meiner Möglichkeiten. Dazu zählt unter anderem auch mein Anschreibedienst, um den Spielbetrieb der anderen Mannschaften zu ermöglichen.
- Ich akzeptiere auch schwächere Teammitglieder und gebe Tipps, damit sie sich verbessern können. Dabei trage ich dazu bei, eine Umgebung zu schaffen, in der sich jeder willkommen und unterstützt fühlt.

Mit sportlichen Grüßen,

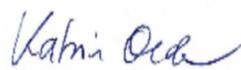
Eure Abteilungsleitung



Martin Steudtner Alvarez  
(Abteilungsleiter)



Julian Krieger  
(Stellv. Abteilungsleiter)



Katrin Oeder  
(Kassen- und  
Schiedsrichterwartin)



Mike Gould  
(Sportwart)



Constantin Popescu  
(Spielleiter)



Christian Steudtner  
(Schriftführer)



Claus Majolk  
(Pressewart)



Tim Hartinger  
(Zeugwart)

## Verhaltenskodex für Eltern

Liebe Eltern,

Basketball ist ein faszinierender Sport, bei dem Begeisterung und Emotion in jeder Partie auf dem Spielfeld als auch am Spielfeldrand spürbar ist. Es ist für Eltern und auch Großeltern oftmals eine schöne Zeit, diese mit ihren Kindern bzw. Enkeln in der Sporthalle zu verbringen. Gerade im Vereinsbasketball kann man viel für das Leben lernen. Wir sind der Meinung, dass den Eltern dabei eine wichtige Vorbildrolle zukommt, denn mit dem Verhalten in der Halle beeinflussen Sie das Verhalten unserer Nachwuchsspieler und Ihrer Kinder.

Um dieser Vorbildfunktion gerecht zu werden, haben wir für Sie einige grundsätzliche Regeln festgelegt, an die wir Sie bitten, sich in unseren Sporthallen zu halten.

- "Loben statt Toben": Ich unterstütze mein Kind bestmöglich und setze es nicht unter zusätzlichen Druck, besonders in schwierigen Situationen.
- Sollte mein Kind (persönliche, schulische, gesundheitliche) Probleme haben, mache ich den Trainer darauf aufmerksam.
- Ich unterstütze die gesamte Mannschaft positiv und respektiere die Entscheidungen der Trainer und Schiedsrichter. Ich feuere unsere Mannschaft lautstark an, jedoch stets fair und respektvoll unseren Gegnern gegenüber.
- Mir ist bewusst, dass wir als Eltern und Zuschauer die TSV TOWERS repräsentieren, und benehme mich bei allen Spielen, Turnieren, Trainingseinheiten oder anderen Aktivitäten zurückhaltend und höflich.
- Jegliche Form von Diskriminierung, Rassismus, Gewalt oder Drogen wird nicht toleriert, und ich teile es dem Trainer sofort mit, wenn jemand gegen diese Verhaltensregeln verstößt.
- Ich vermeide nach dem Training oder Spiel emotionale Diskussionen und nehme mir und dem Trainer Zeit zum "Abkühlen". Ich kommuniziere direkt mit dem Trainer und nicht über ihn mit anderen. Ich streue Kritik am Trainer nie im Elternkreis oder in der Öffentlichkeit, sondern führe ein „Vier-Augen-Gespräch“.
- Während des Spiels sitze ich auf den für Zuschauer vorgesehenen Plätzen nicht direkt an der Trainerbank. Der Zugang zur Umkleidekabine ist nur für Spieler, Trainer und Verantwortliche gestattet. Das Zuschauen im Rahmen der Trainingseinheiten ist nur nach vorheriger Genehmigung durch den Trainer erlaubt.
- Ich unterstütze die Jugend bei ihren Aktivitäten, wie Jugendturnieren oder Sportfesten.
- Darüber hinaus unterstütze ich die Mannschaft meines Kindes, indem ich mich in der Organisation der Mannschaft (z.B. Teambetreuer, Fahrdienste, Bewirtungsaktivitäten, Trikotwaschen, etc.) proaktiv mit einbringe.

Wir wünschen ihrem Kind und Ihnen viel Spaß sowie eine erfolgreiche Entwicklung in unserem Verein!